



# Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.

Die ambulante Kinderhospizarbeit im Ruhrgebiet

Begleitung und Unterstützung unheilbar erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien

**DIE BRÜCKE** [Ausgabe 8 / Herbst 2006]

## Veranstaltungskalender bis Dezember 2006

- 14.07.2006** **Versteigerung in der Sparkasse Wetter**  
18.00 Uhr Der Künstler Friedrich-Karl C. Fäsing schafft eine „Wetterkarte“ und versteigert das Original zugunsten der Kinderhospiz-Initiative.
- 26.08.2006** **Benefiz-Suzuki Konzert im alten Rathaus Hattingen**  
15.00 Uhr unter der Leitung von Maria Koszalka, Kinder spielen für Kinder und Erwachsene.
- ab September** **Kunstaussstellung im Foyer der Dortmunder Klinik**  
Die Fotografin Barbara Zabka und die Malerin Sigrid Drübbisch stellen aus.
- 02.09.2006** **Beginn des neuen Vorbereitungskurses für KinderhospizbegleiterInnen**, Leitung: Irmgard Roel-Straetling und Pfarrerin Jutta Fröhlich.  
ab 10.00 Uhr
- 08.09.2006** **Denk-mal-tage auf Haus Herbede** – das Freizeitzentrum Kemnade und Wittener Künstler stellen aus und versteigern Kunstwerke zugunsten der Kinderhospiz-Initiative;  
**09.09.2006** Info-Stand der Kinderhospiz-Initiative.  
11 – 19 Uhr
- 10.09.2006** **Sparkassenlauf der Stadt Wetter** (Ort: Bismarckstr.),  
ab 11.00 Uhr Moderation: Werner Hansch, zu Gast: WDR Dortmund, mit Info-Stand der Kinderhospiz-Initiative.
- 16.09.2006** **Tag des Friedhofs**, Johanniskirche, Witten-Zentrum  
ab 10.00 Uhr Wittener Gewerke stellen ihre Arbeit vor. Info-Stand der Kinderhospiz-Initiative.  
16.00 Uhr Andacht, im Anschluss daran **Aktion „Luftballons der Zuversicht“**.
- 30.09.2006** **Seminar für BegleiterInnen**  
ab 11.00 Uhr **„Wahrnehmung und Kommunikation“**  
Ref.: Pfarrer Dieter Martschinke.
- 05.11.2006** **Benefizkonzert in der Erlöserkirche in Witten-Annen**  
18.00 Uhr **„Gospelpower for friends“** mit dem Wittener Community Choir, Ruthild Wilson und Überraschungsgästen. Musikalische Leitung: Helmut Jost.
- 11.11.2006** **Seminar der Kinderhospiz-Initiative**  
**12.11.2006** **für ErzieherInnen und LehrerInnen**  
ab 10.00 Uhr **„Wenn Kinder trauern“**  
Ref.: Martina Gerth-Kipscholl, Pfr. Dieter Martschinke, Veranstaltungsort: Kommende in Dortmund.
- 11.11. bis** **Weihnachtskrippenausstellung**  
**17.12.2006** zu Gast bei Bauer Liethmann.  
je samstags Weihnachtskrippen – Schnitzkunst – Kreatives  
+ sonntags mit dem Kreativ-Team der Kinderhospiz-Initiative,  
10 – 18 Uhr an jedem Wochenende in der Elfringhauser Gemü-  
scheune in Hattingen.

## Patricia hat das Rett-Syndrom

In meiner Familie gibt es viele Lebensgeschichten. Eine davon handelt von Patricia. Sie ist unser viertes Kind, das jüngste. Bei Patricias Geburt waren ihre Geschwister 7, 11 und 15 Jahre alt. Mein Mann war 35 und ich 39 Jahre alt. Patricia ist ein Nesthäkchen. Gewünscht, gewollt und geliebt. Das letzte Kind, mit dem wir noch einmal „Ja“ zu unserer Familie sagen wollten. Soweit die Einleitung zu unserer Geschichte.

Ich war in der 28. Schwangerschaftswoche als mein Mann einen Arbeitsunfall hatte und für einige Zeit auf der Intensivstation lag. Die Folgen waren schwerwiegend. An dem Tag, an dem mein Mann entlassen wurde, kam ich mit einer drohenden Frühgeburt ins Krankenhaus. Von dem Tag an war meine einzige Sorge, mein Kind so lange wie möglich bei mir zu behalten. Ich habe Patricia voll ausgetragen und eine sehr schöne, schnelle und unkomplizierte Geburt erlebt. Unser Kind kam gesund zur Welt. Alle Ängste waren verschwunden.

Doch ganz langsam veränderte sich unsere Geschichte wieder. Zuerst kaum merkbar. Von allen bewundert war Patricia ein liebes, ruhiges, immer zufriedenes Kind. Kein Schreien bei Hunger oder nassen Windeln. Keine Drei-Monats-Koliken, keine Ungeduld, die die erste Zeit trüben konnte. Und dennoch habe ich mir so etwas gewünscht, denn Patricias Verhalten war ungewöhnlich. Immer wenn ich glaubte, unsere Tochter würde etwas Neues lernen, war es auch schon wieder vorbei. Ich will diesen Teil der Geschichte abkürzen: Patricia hat das Rett-Syndrom, eine genetisch bedingte Erkrankung. Das verantwortliche Gen heißt MeCP2.

Der Entwicklungsrückstand, der Verlust vorhandener Fähigkeiten, das Desinteresse an der Umwelt und der dann eintretende starke Zerfall der geistigen Fähigkeiten – all das ist für uns Eltern besonders schwierig.

Seitdem hat sich der Hauptteil unserer Geschichte vollständig verändert. Wir entwickeln uns zu Therapeuten, ärztlichen Beratern, Pflegekräften und Anwälten.

Doch eigentlich sind wir nur Eltern bzw. Geschwister eines lebenswerten Menschen in unserer Mitte. Jeden Tag schreiben wir unsere Geschichte neu. Sie verändert sich ständig.

Wie wir das schaffen? Nun, wir haben den Stift dazu in der Hand. Viele Dinge haben wir gestrichen. Z.B. eine ständig aufgeräumte Wohnung, Familien- oder Freundeskreis, der unser Leben nicht akzeptieren oder verstehen will, Freizeitaktivitäten. Neue Dinge haben wir dazu geschrieben, wie den Kontakt zu anderen betroffenen Familien. Wir haben gelernt, offen mit unserem Problem umzugehen. Dabei haben wir viele Menschen kennengelernt, die uns unterstützen. Der Kreis wird immer größer und interessanter. Es geht nicht mehr nur um das Rett-Syndrom, sondern es geht um Menschlichkeit. Die Erkenntnis, dass viele Rett-Mädchen früh sterben, machte meinen Mann und mich hilflos im Umgang mit anderen Betroffenen und unseren eigenen Ängsten. Und so sind wir zur Kinderhospiz-Initiative in Witten gekommen. Wir suchten den Kontakt zu dieser Initiative mit dem Wunsch nach Unterstützung bei unserem Problem. Das offene und sehr warme Gespräch mit Frau Irmgard Roel-Straetling und Frau Birgit Schybol hat uns gezeigt, dass wir auch damit nicht allein sind. Unsere Lebensgeschichte wird weitergeschrieben – und wir führen den Stift.

[Birgit Lork]

*Birgit Lork ist Ansprechpartnerin der Elternhilfe für Kinder mit Rett-Syndrom. Informationen hierzu unter: <http://www.rett.de>.*

## Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.

Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendhospizarbeit im Ruhrgebiet  
Ambulante Begleitung und Unterstützung unheilbar erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien

Meesmannstr. 32 · 58456 Witten · Tel. (0 23 02) 27 77 19 · Fax (0 23 02) 27 77 21  
[www.kinderhospizdienst-ruhrgebiet.de](http://www.kinderhospizdienst-ruhrgebiet.de) · Mitglied im Bundesverband Kinderhospiz e.V.

Bürozeiten: Mo. 10.00 – 13.00 Uhr, Do. 14.00 – 17.00 Uhr und nach Absprache



Patricia



**Wir  
freuen  
uns  
auf  
Sie!**





## „Schenk der Liebe Dein Gesicht“

Unter diesem Thema stand der musikalische Open-Air-Gottesdienst den die ev. Kirchengemeinde Herbede und die Kinderhospiz-Initiative Witten e. V. am 11.6.2006 mit vielen Gästen und Freunden feierten.



1. Mit dem ersten Lied begrüßte der Klassenchor der Kämpenschule die Gemeinde. 2. Auch Pfarrrer Michael Dettmann und Birgit Schyboll heißen alle Anwesenden herzlich willkommen, im Hintergrund der Klassenchor der Kämpenschule. 3. Kathrin Hüllmann (Stud. Fachschaft für Medizin in Bochum), Ehepaar Kirchoff aus Dortmund, Dr. Rausch, Dr. Strehl (Kinderarzt der Dortmunder Kinderklinik) und Dimitri Pukas tragen Fürbitten vor.

### Im Anschluss gab Bürgermeisterin Somja Leidemann den Start frei für das Förderprojekt 2006: „40.000 Luftballons der Zuversicht für unheilbar erkrankte Kinder im Ruhrgebiet!“



4. „Start frei!“ – Sonja Leidemann, Bürgermeisterin und Patin des Förderprojektes, gibt gemeinsam mit allen Kindern den Start frei für „40.000 Luftballons der Zukunft“. 5. Musikalisch begleiten die „Himmlichen Flötenkinder“ aus Heven, unter der Leitung von F. Zenerino, den Open-Air-Gottesdienst. 6. Bei strahlend blauem Himmel versammelten sich die Gäste auf dem Platz gegenüber dem Büro der Kinderhospiz-Initiative.



7. Pfarrerin Jutta Fröhlich, im Hintergrund „Epharisto“, der Chor der ev. Kirchengemeinde Herbede unter der Leitung von Henning Hartwig. 8. Rabe „Rudi“/ Diakon Thorsten Schröder. Gemeinsam mit Pfarrrer Dettmann überlegte „Rudi“, wie er der Liebe sein Gesicht schenken kann. 9. Dimitri Pukas, Schulsprecher der Freiligrathschule in Witten-Annen. 10./11. Die Luftballons unseres Förderprojektes 2006 erheben sich mit unseren guten Wünschen in die Lüfte ...

### Einen bunten Himmel über dem Ruhrgebiet für unheilbar erkrankte Kinder

Dies wünscht sich das Team der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V. für den weiteren Aufbau und die Aufgaben der ambulanten Kinderhospizarbeit im Ruhrgebiet:

- Die Begleitung und Entlastung unheilbar erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien auf dem Weg der kleinen Schritte des Abschiednehmens.
- Auf diesem Weg wünschen wir uns, unheilbar erkrankten Kindern von der Diagnosestellung bis zum Tod „Lebensqualität“ ermöglichen zu können, berichtet Birgit Schyboll (Vorsitzende der Initiative). Die Sterbebegleitung ist ein Teil dieses Weges.
- Wenn die betroffene Familie die zum Tode führende Diagnose erfährt, verändert sich das Leben schlagartig. Die Kinderhospiz-Initiative bietet Begleitung, Entlastung und Unterstützung in dieser Zeit, bis über den Tod des Kindes hinaus.
- Ein besonderes Anliegen ist die Geschwisterbegleitung, ihre Bedürfnisse und Signale wahrzunehmen und darauf einzugehen.
- Die Begleitung ist für die Familien kostenfrei und wird aus Spendenmitteln finanziert.

**Sie möchten helfen?** Mit Ihren Ideen, mit Ihrer Mitgliedschaft, mit ehrenamtlicher Mitarbeit, oder mit einer Aktion zu unserem Förderprojekt: „40.000 Luftballons der Zuversicht“?

Schulen, Gemeinden, Vereinen und anderen Einrichtungen werden gerne Luftballons und Aktionskarten zur Verfügung gestellt. Jeder Spender, der eine ausgefüllte Aktionskarte an die Kinderhospiz-Initiative sendet oder in den genannten Geschäften abgibt, nimmt am 5. November 2006 an der Verlosung des „Herbeder Kälbchens“ teil (siehe S. 3). Mit dem Benefizkonzert „Gospel-Power for friends“ bedankt sich die Kinderhospiz-Initiative am 5. November 2006 um 18 Uhr in der Erlöserkirche in Witten-Annen.

**Förderprojekt 2006 „40.000 Luftballons der Zuversicht für unheilbar erkrankte Kinder im Ruhrgebiet“.** Helfen auch Sie mit einer Spende von 1,- Euro für einen Luftballon der Zuversicht! Bis zum 5. November 2006 erhalten Sie diesen in den 6 Vor-Ort-Apotheken, im Autohaus Eickelkamp, in der Buchhandlung Krüger, der Volksbank Sprockhövel in Herbede, der Eisdiele Kogelheide, der Creativen Kirche und in allen Sparkassenfilialen der Stadt Wetter!



## Sechs Vor-Ort-Apotheker, Paten und Förderer unseres Projektes 2006



Das von Herbeder Kindern liebevoll bemalte bunte Kälbchen wird während des Benefizkonzertes „Gospel-Power for friends“ verlost. An der Verlosung nehmen alle Freunde der Kinderhospiz-Initiative teil, die für einen „Luftballon der Zukunft“ einen Euro gespendet und Name und Anschrift auf einer Aktionskarte hinterlassen haben.

**Sechs Vor-Ort-Apotheker, Paten und Förderer unseres Projektes 2006** unterstützen unsere Aktion tatkräftig. Neben den Apotheken sind dies Frau Erika Killing-Overhoff vom Stadtmagazin Witten, Autohaus Eickelkamp, Buchhandlung Krüger, Volksbank Sprockhövel in Herbede, Eisdielen Kogelheide, Creative Kirche, alle Sparkassen der Stadt Wetter sowie die VHS und die Musikschule Witten, der Lions Club Witten-Mark, die Volksbank Bochum Witten eG, das Team von Weritz Werbung/Design im Revier in Bochum, die Medizinfachschaft Bochum, das Institut für Aus- und Fortbildung der Polizei NRW in Bork und die Firma Hörgeräte Steneberg als Spender unseres bunt bemalten Kälbchens!

Allen Freunden, Spendern und Paten danken wir ganz herzlich!

### Autohaus Eickelkamp übernimmt Patenschaft.

Seit Jahren begleitet das Autohaus Eickelkamp mit vielen Aktionen die Arbeit der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V.

„Die Begleitung von unheilbar erkrankten Kindern liegt uns am Herzen“, so die beiden Geschäftsführer des Autohauses, Herr Bönker und Herr Mlotek (Bild). Als Paten des Förderprojektes bieten sie ihren Kunden gegen eine Spende von 1,- Euro „Luftballons der Zuversicht für unheilbar erkrankte Kinder im Ruhrgebiet“ an und unterstützen den weiteren Aufbau und die Aufgaben der Kinderhospiz-Initiative.



### Polizei in NRW spendet für Kinderhospiz-Initiative Witten e. V.

Anlässlich des diesjährigen Maifestes des Instituts für Aus- und Fortbildung der Polizei Nordrhein-Westfalen (IAF) in Selm wurde am 4. Mai 2006 an Frau Birgit Schyboll von der Kinderhospiz-



Konrad Bröker und Christoph Ingenohl von der IAF bei der Übergabe des symbolischen Schecks in Höhe von 2.500,- Euro an Birgit Schyboll. Links im Bild Jürgen Weritz, Schlagzeuger der Rockband

Initiative Witten einen Scheck über 2.500,- Euro übergeben. Dieser Betrag ist der Überschuss des Maifestes im Jahr 2005. Da dieser Überschuss traditionell für einen guten Zweck gespendet wird, wurde auf Vermittlung

von Jürgen Weritz, Schlagzeuger der Bochum-Wittener Rockband „EN-1“, mit dieser Spende die Wittener Kinderhospiz-Initiative bedacht.

In diesem Jahr ist „EN-1“ bereits zum fünften Mal bei dem IAF-Maifest aufgetreten, um die etwa 2.500 bis 3.000 Besucher mit druckvoller Rockmusik zu unterhalten. Bei bestem Sommerwetter hielten es die meisten Besucher bis weit nach Mitternacht aus und



Diese Wittener Apotheker engagieren sich für die Kinderhospiz-Initiative (v. r. n. l.): Dr. Ralf Rausch mit Gattin, Gerhard Hermann mit Tochter, Birgit Schyboll von der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V., Heiko Gottsch und Gerd Kriens. Nicht auf dem Bild zu sehen, aber ebenfalls Paten sind Nikola Bechthold-Herrmann und Cornelia Glettenberg.

**Förderprojekt 2006**  
**40.000 Luftballons der Zuversicht**  
 für unheilbar erkrankte Kinder im Ruhrgebiet.  
 Unterstützen auch Sie den Aufbau ambulanter Kinderhospizarbeit im Ruhrgebiet mit 1,- € für einen Luftballon der Zuversicht!  
 Begleitung und Unterstützung unheilbar erkrankter Kinder, jugendlicher und deren Familien.  
 Kontakt: Birgit Schyboll, 052 22 22 19 - 102, 202 210, 47  
 Volksbank Sprockhövel Herbede  
 58129 Witten, 030 22 22 19 - 102, 202 210, 47  
 www.kinderhospiz-initiative-witten.de

### Auch die Theatergruppe Schnick-Schnack spendet.

Nach seiner Premiere am 1. Advent 2005 flog Peter Pan im Januar 2006 noch drei Mal erfolgreich über die Bühne. Vor jeweils ausverkauftem Haus mit insgesamt über 900 Zuschauern war die Theatergruppe Schnick-Schnack aus Sprockhövel – unter der Regie der



Theatergruppe Schnick-Schnack mit Birgit Schyboll bei der Scheckübergabe.

Theaterpädagogin Anja Jensen und der technischen Leitung von Daniel Wiese – wieder einmal mehr auf Erfolgskurs. Wie jedes Jahr floss ein Teil der Einnahmen einem wohltätigen Zweck zu. So freut sich die Kinderhospiz-Initiative über 300,- Euro, um damit kranken

Kindern einen Urlaub zu ermöglichen. Besonderer Dank gilt allen Zuschauern, die diese Spende mit ermöglicht haben.

Die Theatergruppe Schnick-Schnack wird im September die Kriminalkomödie „Foyer der Oper“ und Ende November als Premiere das Weihnachtsstück „Schneewittchen“ aufführen.

„40.000 Luftballons der Zuversicht ...“ – aktueller Stand am

8. September 2006: **12.999**

## ... Paten und Förderer unseres Projektes 2006 ...

### Einladung zu einem Lesefest mit musikalischer Untermalung.

Die Kinderhospiz-Initiative freute sich über einen „erlesenen und ersungenen“ Erlös von 250,- Euro. Dank des Geburtstagskindes Günther Nehm konnte dieser Betrag einen Tag später auf tolle 1.050,- Euro aufgestockt werden. Zustande gekommen ist dieser Betrag am 20. Juni beim Lesefest mit musikalischer Untermalung in der Buchhandlung C. L. Krüger.



Fabrio Matias und Freunde, U. Pätzold-Jäger, All Seasons, Christel Kramer, H. Rentsch und das Ehepaar Krüger.

Fabio Matias, Sieger des 1. Wittener Lesewettbewerbs, hatte im Dialog mit Ulrich Pätzold-Jäger vorgelesen – dafür sagt die Kinderhospiz-Initiative Witten e. V. vielen Dank und gratuliert dem Wittener Dichter und Jubilar herzlich.

### Die Stadtwerke Witten richtet ein WM-Benefiz-Fußballturnier aus.

Acht Teams spielten für den guten Zweck, und für die Kinderhospiz-Initiative Witten e. V. startete dabei das bewährte Team von TURA-Rüdinghausen. Die Mannschaft erreichte den 5. Platz – herzlichen Glückwunsch! Die Kinderhospiz-Initiative freute sich über eine Spende von 200,- Euro.



Fußballturnier mit der TURA-Rüdinghausen.

## „Tag des Friedhofs“ – Ort der Lebenden



Am 16. September 2006 laden Wittener Friedhofsgärtner, Bestatter, Steinmetze, Floristen, die örtliche Friedhofsverwaltung, sowie die Kinderhospiz-Initiative zu einer Ausstellung und Informationen zum Thema Friedhofs- und Bestattungskultur ein. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr auf dem Platz der Johanniskirche in Witten-Zentrum.

Musikalisch wird die Veranstaltung von Juan Guderis umrahmt. Die Andacht um 16 Uhr wird von vier Wittener Gemeinden gestaltet, es singt der Chor „Quer-Beet.“



Die Veranstalter von „Tag des Friedhofs“ und Paten der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V.: Wittener Friedhofsgärtner, Bestatter, Steinmetze und Floristen sowie die örtliche Friedhofsverwaltung.

### Weihnachtsbasar:

#### Weihnatskrippen-Schnitzkunst und Kreatives



Ab Mitte November sind wir zu Gast bei Bauer Liethmann in der Elfringhauser Gemüsescheune in Hattingen. Bei Glühweinduft und weihnachtlicher Musik freut sich unser Kreativ-Team jeweils samstags und sonntags auf Sie! Lassen Sie sich überraschen, handgeschnitzte Weihnachtskrippenfiguren, liebevoll gearbeitete Weihnachtskrippen und Zubehör, Omas handgestrickte Socken und vieles mehr erwarten Sie! Das Kreativ-Team und Schnitzer Herbert Steffes freuen sich auf Ihren Besuch!

### Oldtimer-Markt des Kleinwagenstammtisches in Bochum.

Bei sonnigem Wetter versammelten sich alle Oldtimer-Freunde mit ihren liebevoll restaurierten Fahrzeugen in der Bochumer Innenstadt. Rund um Baltz und auf dem Husemannplatz präsentierten sich die



Oldtimer-Markt in Bochum, Hans-Jürgen Kirschbaum (r.) bei der Pokalübergabe.

Liebhaber-Fahrzeuge, die Hans-Jürgen Kirschbaum vom Kleinwagenstammtisch Bochum prämierte.

Seit Gründung der Kinderhospiz-Initiative bitten die Freunde des Kleinwagenstammtisches um eine Spende für die Kinderhospizarbeit und stellen ihre Oldtimer Hochzeitspaaren, Geburtstagskindern und Jubilaren zur Verfügung – herzlichen Dank!

## Seminar „Wenn Kinder trauern“

Ein Seminar für ErzieherInnen und LehrerInnen mit den Referenten Martina Gerth-Kipscholl und Dieter Martschinke.

Auch Kinder machen Verlusterfahrungen, bis hin zum Verlust eines geliebten Menschen. Die Reaktion darauf erscheint Erwachsenen oft unverständlich. Ist das Trauer? Wie reagiere ich angemessen darauf? Wie kann ich dem Kind helfen? Wie gehe ich in der Gruppe damit um? Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Die Referentin Martina Gerth-Kipscholl ist Studienrätin an einem Bochumer Gymnasium und unterrichtet u. a. die Fächer Theologie und Biologie. Dieter Martschinke arbeitete viele Jahre in Hamburg als Pfarrer, in Hattingen Holthausen arbeitet er als Paar-, Familien- und Gestalttherapeut & Supervisor. Auf Wunsch senden wir einen Seminarflyer zu. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an!



„Die Räume der Kinderhospiz-Initiative und die unaufdringliche aber spürbare Sorge für das leibliche und seelische Wohl der TeilnehmerInnen schufen eine Atmosphäre, in der die Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer als Bestandteil des Lebens positiv erfahrbar wurde. Liebe Grüße I. Kirchhoff, Teilnehmerin des letzten Seminars“

## Noch Ausbildungsplätze zum Erzieher frei

SPENDE Fachschüler unterstützen Kinderhospiz-Initiative mit Zehnhekt-Erlös von 400 Euro

MITTEN - Mit einem lockeren Gelächern kamen die Teilnehmerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik am Donnerstagabend zum 20. März in die Gewerkschaftshalle der Kinderhospiz-Initiative Witten an der Hermannstr. 22. Die Kinderhospiz-Initiative bedankt sich herzlich für die Begleitung von sechshundert erkrankten Kindern, von der Diagnosestellung bis zur letzten Lebensphase.

Im zweiten Jahr ihrer Ausbildung hatten die angehenden Erzieherinnen ihre Vorkursarbeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erbracht und des „Tag der offenen Tür“ des Comenius-Berufskollegs neben dem regulären Unterricht in einem Projekt gestaltet. In diesem Projekt gestalten die angehenden Erzieherinnen ihre Vorkursarbeiten durch Anfertigung eines Tenochela, deren Erlös von mehr als 400 Euro zum der Kinderhospiz-Initiative zugunsten kommen soll.

„Gerne dein Motto unter dem Ausbildungstitel „gerne öffentlich - kompetent - engagiert“ haben die Studentinnen sehr genau als nur ihre Aufgaben zu erfüllen“, besaß sich



„Ganz schön schwer sich bei 100er Zahlen“, dachten diese drei Fachschülerinnen, als sie die Vorsitzenden der Kinderhospiz-Initiative, Birgit Schepfl (links), die Spende zum Comenius-Schülerwerk überreichten. FOTO: GISELA ARNTS

Schülerin Hebert Ruth: „Ich persönlich erlebte meine Schulzeit so, dass ich ein Ziel setzen konnte, das mir ein Engagement ermöglichte und Freude.“

Das Comenius-Berufskolleg orientiert stark nach Ausbildungen für die Teilnehmerinnen und die vorge-schulten Berufschülerinnen für Sozialwesen entgegen (Eiz-gangsmessung Fach-schülerinnen).

Bankverbindung: Volksbank Sprockhövel-Herbede e.G. · Konto-Nr. 19 19 19 19 · BLZ 452 615 47

Für die Herausgabe von „DIE BRÜCKE“ ist der Vorstand der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V. verantwortlich.

